

## Technische Beratung

Wirkungsvoller Einbruchsschutz setzt sich aus zweckmäßigem Verhalten und Einsatz angemessener Technik (Mechanik, Einbruchmeldetechnik oder Videoüberwachung) zusammen.

Wir bieten individuelle Beratung zur Sicherung von


- Häusern und Wohnungen
- Gewerblichen Objekten
- Öffentlichen Gebäuden


Nutzen Sie unser kostenloses und neutrales Angebot für Gruppenberatungen, Nachbarschaftsaktionen und Bauherrenberatungen.


Sprechen Sie mit uns einen Termin ab und besuchen Sie unsere Ausstellung.

## Kriminalkommissariat Kriminalprävention / Opferschutz

Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis  
Direktion Kriminalität  
Kriminalkommissariat Kriminalprävention / Opferschutz  
Luxemburger Str. 303a  
50354 Hürth

 (02233) 52-0

 (02233) 52-4819

 K.Kriminalpraevention.Rhein-Erft-Kreis@polizei.nrw.de

 [www.polizei.nrw.de/rhein-erft-kreis](http://www.polizei.nrw.de/rhein-erft-kreis)

bürgerorientiert - professionell . rechtsstaatlich

## Präventionsangebote der Kriminalpolizei im Rhein-Erft-Kreis

## Städtebauliche Kriminalprävention

Auf Anfrage bringen wir polizeiliche Kenntnisse in die Gestaltung des „Lebensraums Stadt“ ein, damit kriminalitätshemmende Aspekte bei den Planungen berücksichtigt werden können. Dadurch können Angsträume vermieden oder beseitigt werden.



## Kontakt

 (02233) 52- 0

Leitung - 4810

Opferschutz - 4811, - 4812

Gewaltprävention - 4810

Prävention für Senioren - 4813

Prävention Jugendkriminalität - 4815

Drogenprävention - 4822, - 4823

Medienkompetenz - 4823

Technische Beratung - 4816, - 4817

Städtebauliche  
Kriminalprävention - 4815, - 4817

Weitere Präventionshinweise unter  
[www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de)

**Wir sind für Sie da. Sprechen Sie uns an!**

Stand: 12/2012



**PRÄVENTION  
VERBINDET.**

**Wir wollen, dass Sie sicher leben!**

## Kriminalprävention geht uns alle an

Sicherheit gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen und ist wesentlicher Bestandteil von Lebensqualität.

Polizeiliche Kriminalprävention kann einen Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit und zur Stärkung des Sicherheitsgefühls leisten.

**Wir** arbeiten mit anderen Verantwortungsträgern zusammen und beteiligen uns an ihren Projekten.

**Wir** informieren in Fortbildungsveranstaltungen und auf Elternabenden über Möglichkeiten zum Schutz vor Gewalt und Kriminalität.

**Wir** unterstützen Erziehungsverantwortliche in Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen.

**Wir** zeigen Wege auf, wie man sich selbst und sein Eigentum vor Kriminalität schützen und Straftaten verhindern kann.

## Sicherheit für Senioren / Verhaltensprävention

### Unser Angebot:

- Gruppenveranstaltungen für Senioren: Informationen und Verhaltensempfehlungen zum Schutz vor Straftaten z. B. in Seniorenclubs, Altenheimen, Rathäusern
- Kurse für Erwachsene: Verhaltenstipps zum Schutz vor Angriffen und Übergriffen mit theoretischen Inhalten und praktischen Übungen



## Gewaltprävention

### Unser Angebot für Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen:

- Unterstützung schulischer Projekte der Gewaltprävention
- Einführung systemischer Gewaltprävention in Schulen (nach Olweus/Grüner)
- Projekt Schulbusbegleitung
- Lehrerfortbildung „Mobbing im Schulalltag“
- Unterstützung schulischer Krisenteams, bei Gefährdungseinschätzungen, z. B. bei Amokdrohungen
- Elternabende in Schulen und Kindergärten, Vorstellung von Gewaltpräventionsmodellen
- Fortbildung für Lehrer / Erzieher und Elternabende Themen: Sexueller Missbrauch von Mädchen und Jungen, Ansprechen von Kindern

## Opferschutz

Opfer ist, wer durch eine Straftat (z.B. Stalking, Häusliche Gewalt, Raub, Wohnungseinbruch, Sexualdelikt) oder ein anderes Ereignis (z.B. Unfall) körperlich, seelisch oder materiell geschädigt wurde. Opfer können auch Angehörige von Geschädigten oder Zeugen sein.

### Opfer haben ein Recht auf Hilfe und Unterstützung!

**Wir** klären über gesetzlich verankerte Rechte und den weiteren Verfahrensablauf auf.

**Wir** nennen fachkompetente Hilfeeinrichtungen und stellen auf Wunsch den Kontakt her.

## Polizeiliche Drogenprävention

### Themen:

- Lagebilder der Drogenkriminalität
- Rauschdrogen – Partydrogen: Erscheinungsformen, Wirkungen, Gefahren
- Spannungsfeld von Legalität und Illegalität
- Tabak, Alkohol - Einstiegsdrogen? Ist Cannabis ungefährlich?
- Rechtliche Aspekte: Betäubungsmittelgesetz, Jugendschutzbestimmungen und andere Rechtsvorschriften
- Hilfsangebote der Fachstellen für Sucht und der Drogenberatungsstellen



## Neue Medien - Sicherheit im Netz

### Unser Angebot:

- Informationsveranstaltungen / Elternabende zu Gefahren und Risiken im Umgang mit den neuen Medien (z. B. Chatten, Handy, Internet, Soziale Netzwerke, Copyright, Cyber-Mobbing)
- Unterstützung schulischer Präventionsprojekte

Die Fortbildungs- und Informationsangebote **Drogenprävention** und **Medien** richten sich an Schulen, Eltern, Betriebe und andere Einrichtungen. Sie können bedarfsorientiert angepasst werden.